

- Essenz:** Liebliche Kinder, dies ist die Hütte Ravans, der Ort des Leids, wo jeder unglücklich ist. Ihr verjagt jetzt Ravan und dann gibt es Siegesrufe. Ihr werdet dann in das Haus gehen, das frei von Leid ist.
- Frage:** Auf welcher Basis könnt ihr auch unter den Bürgern einen hohen Status beanspruchen, und was ist das Beispiel dafür?
- Antwort:** Um einen hohen Status unter den Bürgern zu beanspruchen, gebt dem Vater eine Handvoll Reis oder was auch immer, genauso wie es Sudama gemacht hat. In den Schriften steht, dass Sudama eine Handvoll Reis gegeben und einen Palast erhalten habe. Um jedoch einen königlichen Status zu beanspruchen, studiert sehr gut und werdet völlig rein. Versichert alles, was ihr habt.
- Lied:** Endlich ist der Tag gekommen, auf den wir gewartet haben...

Om Shanti. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, wird auch der Bootsmann genannt. Der Khevaiya (Bootsmann) wird der Bootsmann genannt, der euch ins Boot setzt und euch hinüber bringt. Deshalb ist der Vater der Bootsmann, der euch hinüber auf die andere Seite bringt. Im Land der Unwahrheit gibt es ein „falsches“ Einkommen. Dies ist das wahre Einkommen für das Land der Wahrheit. Das andere ist ein falsches Einkommen. Bharat ist jetzt unrein. Bharat ist so groß. Die Welt ist auch so groß. Ihr Kinder seid euch bewusst, dass das alte Bharat in der alten Welt existiert. Wie wird wohl das Bharat von morgen sein, das heißt, die Welt von morgen? Ihr wisst, wie viele Menschen es jetzt gibt; es gibt so viele Länder. Morgen wird es ganz bestimmt nur Bharat geben. Es wird das göttliche Königreich sein. Es wird das goldene Dwarka geben. Das bedeutet, es wird Krishnas Land in Bharat sein. Lanka wird es nicht geben. Das ganze Lanka (die ganze Welt) wird aber nicht golden werden. Bharat wird golden. Lanka, das heißt Ravans Königreich, endet. Bharat wird Dwarka, das auch das Land Krishnas genannt wird. Dwarka existiert in Bharat. Bharat wird golden. In Dwarka wird es nur das eine Königreich geben. Sie sagen, dass Delhi das Land der Engel am Ufer des Flusses Jamuna war, wo sich Shri Lakshmi und Narayan aufhielten. Dann gibt es ein anderes Königreich in Dwarka. Wenn es das Königreich in Dwarka gibt, sind Lakshmi und Narayan nicht dort. Es ist dann das Königreich von jemand anderem. Die Hauptstadt liegt am Ufer des Flusses Jamuna. Es gibt dort kein anderes Königreich. Ihr wisst jetzt, dass diese ganze alte Welt, Bharat eingeschlossen, in diesem Feuer des Wissens geopfert wird. Dies ist das große unbegrenzte Opferfeuer, in dem die alte Welt gänzlich verwandelt wird. Kinder, behaltet das in euren Herzen. Ravans Welt ist so groß. Ramas Welt wird nicht so groß sein. Dort wird Bharat selbst der Himmel sein und es wird keinen Namen und keine Spur anderer Länder geben. Das gilt es zu verstehen. Verinnerlicht das in eurem Intellekt! Heute ist die Welt alt und morgen wird sie dann neu sein. Ihr, die Brahmanendynastie, werdet dann zur Gottheitendynastie. Ihr Brahmanen studiert und werdet auf unterschiedliche Weise Teil der Dynastie. Jetzt ist es die Shudradynastie. Die Welt weiß nicht, dass der Vater letztendlich kommen muss. Baba hat sehr gute Poster aus den Fragebögen entwickeln lassen, durch welche die Menschen etwas über den Vater erfahren können. Niemand von ihnen könnte es jedoch verstehen, solange es ihnen nicht persönlich erklärt wird. Der Vater sagt euch: Hört nichts Böses, seht nichts Böses. Sie haben ein Spielzeug mit drei Affen hergestellt. Auch ihr wart wie Affen. Euer Gesicht hat sich nun verändert. Wer die fünf Laster in sich trägt, ist wie ein Affe. Sie haben ein Bild von Narad angefertigt. Als er sagte, er wolle Lakshmi heiraten, wurde ihm gesagt: „Schau dir dein Gesicht im Spiegel an.“ Diese Geschichte ist erfunden. All jene Dinge beziehen sich auf diese Zeit. Manche fragen: „Kann ich Lakshmi heiraten?“ Baba sagt: Gebt zuerst euer affenartiges Verhalten auf. Warum solltet ihr sie dann nicht heiraten können? Baba hat euch vernünftig gemacht, und dann befreit Er durch euch alle Seelen aus Ravans Ketten und nimmt sie mit zum Shivalaya (Tempel Shivas) bzw. in die Hütte, die frei von Leid ist. Zur jetzigen Zeit sind alle in der Hütte des Leides. Ihr verjagt jetzt Ravan und dann wird es Siegesrufe geben. All die Anbeter sind Sitas. Nur Gott ist Rama. Die Menschen rufen: „Oh Rama!“ Tatsächlich ist Shiv Baba Rama. Baba ist gekommen und hat euch erklärt, dass nur Rama kommt und allen Erlösung gewährt. Er führt alle in den Himmel, der auch als Königreich Ramas bezeichnet wird. Baba ließ sehr viele gute Poster machen. Kinder, geht in die Gita Patshalas und erklärt den Menschen. Wir schreiben „der Höchste

Vater“, fragt sie also, was für eine Beziehung sie zum Höchsten Vater, der Höchsten Seele, haben. Sie werden sagen, dass Er unser aller Vater ist.

Achcha, da wir Seine Kinder sind und Er der Unbegrenzte Vater ist und der Schöpfer der neuen Welt, sollten wir alle in den Himmel kommen. Warum sind wir noch immer hier in der Hölle, in der unreinen Welt? Warum gibt es jetzt nicht Lakshmi und Narayans Königreich? Bharat besaß die Souveränität des Himmels.

Jetzt, im Eisernen Zeitalter, ist es das Königreich Ravans. Ihr wart die Meister des Himmels. In jener Zeit gab es keine anderen Religionen. Vor 5.000 Jahren wurde es zum Königreich von Lakshmi und Narayan. Die Könige waren doppelt gekrönt. Sie besaßen die Krone der Reinheit und auch eine Krone, die mit Juwelen besetzt war. Zu Ramas Königreich wird es dann später. Deshalb sollte es euch bewusst werden, dass ihr Königreich in Bharat wirklich bestand. Lakshmi und Narayan sind die Nr. 1. Im Goldenen Zeitalter gibt es Menschen mit göttlichen Tugenden und sie sind es, die 84 Male wiedergeboren werden. Wo sind jene Lakshmi und jener Narayan jetzt? Sie leben alle in der unreinen Welt. Der Vater ist hier und lehrt sie Raja Yoga. Diejenigen, die ihr Königreich verloren haben, studieren jetzt wieder Raja Yoga, um erneut das Königreich zu gewinnen. Ihr erinnert euch daran, dass ihr alle 5.000 Jahre Raja Yoga beim Vater studiert, um euer Königreich zu beanspruchen. Einen halben Kreislauf lang ist es das Königreich des Glücks, und dann ist es die andere Hälfte lang in Ravans Königreich das Königreich des Leides. Wir studieren jetzt wieder einmal. Gott, der Vater, kommt und lehrt uns alle 5.000 Jahre. Gott spricht. Welcher Gott? Sie beziehen das auf Krishna. Ihr sagt, dass nur der Unkörperliche Shiva Gott ist. Shri Krishna ist eine Gottheit und deshalb fragt ihr sie: „Was für eine Beziehung habt ihr zu Prajapita Brahma?“ Er ist der Vater. Einer ist Dada und der andere ist Baba. Im Moment habt ihr zwei Väter. Der dritte Vater ist derjenige, der euch einen Körper gibt. Diese zwei sind Prajapita Brahma und Shiv Baba. Ihr beansprucht eure begrenzte Erbschaft vom weltlichen Vater, und der jenseitige Vater sagt nun Folgendes: Beansprucht eure unbegrenzte Erbschaft von Mir. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, kommt und reinigt die Unreinen und lässt sie würdig werden, ein Königreich zu regieren. Die dritte Frage, die ihr ihnen stellt, ist: Wer ist der Gott der Gita? Sie sagen, dass es Shri Krishna sei. Ihr sagt, dass Krishna nicht der Gott der Gita sei. Prajapita Brahma kann nicht Gott genannt werden. Nur Shiva wird Gott genannt denn Er ist unkörperlich, während dieser Prajapita Brahma körperlich ist. Deshalb ist einzig Shiva Gott. Baba hat auch erklärt, dass ihr Shiv Shaktis seid, ihr seid eine Armee. Entsagt den Lastern, werdet lasterfrei und rein und beansprucht euer Königreich. Dann wird dieses Königreich Ravans enden. Ihr etabliert jetzt euer eigenes Königreich und morgen werdet ihr darin Meister sein. Wer gab Lakshmi und Narayan das Königreich? Ihr werdet sagen, dass es der Höchste Vater, die Höchste Seele war, der ihnen ihr Königreich gegeben hat, und dass Er es ihnen jetzt wieder gibt. Shiv Baba sagt: Ich gab euch auch schon früher das Königreich und jetzt lehre Ich euch wieder einmal. All das wird zu Ende gehen. Die reine Welt wird etabliert und dann werdet ihr dort Paläste aus Gold und Diamanten bauen. Ihr werdet dort herrschen. Das sind euer Ziel und eure Bestimmung. Wir werden also Lakshmi und Narayan. Das ist der höchste Status von allen. Wer hat sie unterrichtet? Es muss bestimmt der allerhöchste Vater gewesen sein, der sie unterrichtet hat. Sie studieren jetzt wieder Raja Yoga und deshalb werden sie jenen Status in der Zukunft beanspruchen. Das gleiche gilt für euch. All die Religionen werden in kurzer Zeit enden. Das Gottheitendharma wird durch Brahma etabliert, die Transformation der alten Welt findet durch Shankar statt und die Erhaltung durch Vishnu, und Lakshmi und Narayan werden sie erhalten. Diese Dinge gilt es zu verstehen. Euer Leben wird als unschätzbar wertvoll angesehen. Ihr gewinnt diese Lotterie von Shiv Baba. Wer den ersten Rang in einem Rennen beansprucht, erhält einen sehr großen Preis. Diese Lakshmi und dieser Narayan beanspruchen also die Nr. 1. Sie rennen schneller als ihr. Brahma ist Nr. 1 und dann kommt Saraswati. Dies ist das Rennen der Yogakraft. Baba hat erklärt, dass im Goldenen Zeitalter zuerst Lakshmi und dann Narayan kommt. Saraswati ist hier Brahmas Tochter. Deshalb sagt ihr nicht „Saraswati Brahma“. Zuerst kommt Brahma und dann seine Tochter Saraswati. Sie werden Jagadmata (Weltmutter) und Jagadpita (Weltvater) genannt. Sie können nicht Ehemann und Ehefrau sein. Wenn sie ins Goldene Zeitalter gehen, werden sich ihre Namen ändern. Zuerst kommt Lakshmi und dann Narayan, während hier zuerst Brahma da ist und dann Saraswati, denn sie ist die Tochter. Ihr wisst jetzt, dass ihr euch von Menschen in Gottheiten verwandelt. Je mehr erhabene Bemühung ihr macht, umso erhabener wird der Status, den ihr beansprucht. Es ist so, als ob ihr euch von Bettlern in Prinzen verwandeln würdet. Wenn ihr gut studiert, werdet ihr Könige. Wenn ihr nicht gut studiert und nicht rein werdet, werdet ihr kein Königreich beanspruchen. Shiv Baba gibt euch eure Erbschaft des Königreichs. Wenn ihr das Königreich nicht beansprucht und nicht rein werdet, werdet ihr einer der Bürger sein. Auch die Bürger sind jedoch unterschiedlich. Manche fragen: „Wie können wir einen hohen Status unter den Bürgern erlangen?“ In diesem Falle wird das Beispiel von Sudama

gegeben.

Er gab eine Handvoll Reis und erhielt einen Palast als Rückgabe. Wer eine Handvoll Reis gibt, erhält für 21 Leben einen Palast. Das ist eure Versicherung. Jeder von euch versichert sich bei Gott. Sie geben den Armen im Namen Gottes. Manche geben Nahrung, andere Wohlstand und manche bauen sogar ein Gebäude für andere. Sie legen auf jeden Fall etwas für Wohltätigkeiten beiseite. Weil sie viele Verfehlungen begehen, spenden sie und verrichten Wohltat; das bedeutet also, sie versichern sich. Entsprechend ihrer Spenden und Wohltaten werden sie in ihrem nächsten Leben in einem guten Zuhause wiedergeboren. Wenn zum Beispiel jemand ein Krankenhaus baut, wird er in seinem nächsten Leben weniger krank sein. Wenn jemand eine Universität eröffnet, erhält er die Frucht dafür in seinem nächsten Leben. Sie werden eine sehr gute Erziehung genießen. Das bedeutet, Spenden und Wohltat indirekt zu geben. Der Vater sagt euch jetzt direkt: Wie viel auch immer ihr versichert, ihr werdet die Frucht dafür in euren zukünftigen 21 Leben erhalten. Dann hängt es von euch ab, wie viel ihr tut. Der Vater ist der Spender. Was würde Shiv Baba mit etwas tun, das Er von euch bekommt? Er sagt: Alles ist für euch Kinder. Die Leute spenden den Armen, und so erhalten sie von Gott dafür die Frucht. Auch hier sagt Shiv Baba: Ihr gebt eine Handvoll und erhaltet in der neuen Welt 21 Leben lang die Frucht dafür. Es hängt von euch ab, ob ihr das Sonnendynastie-Königreich oder das Monddynastie-Königreich beansprucht und ob ihr wohlhabende Bürger oder arme Bürger werdet. Ihr erhaltet weiterhin Shrimat, durch den ihr erhabene Könige und Königinnen oder Bürger werdet. Ihr fahrt fort, all dies als losgelöste Beobachter anzuschauen. Der Vater sagt: Ihr könnt nehmen, was immer ihr wollt. Er wird der Versicherungsagent genannt. Er ist inkognito. Ihr wisst, dass Baba jetzt persönlich hierher gekommen ist und Er uns unsere Erbschaft für 21 Leben gibt. Baba sagt: Je mehr ihr euch versichert und zu Mir gehört, umso mehr habt ihr ein Recht darauf, das Königreich zu beanspruchen. Auf welche Weise gehört ihr zum Vater? Ihr sagt: „Baba, ich habe dies und das.“ Der Vater sagt: Ihr sagt, dass Gott euch alles gegeben habe. Das ist alles! Denkt nicht, dass irgendetwas euch gehört. Habt keine Anhänglichkeit. Wenn ihr anhänglich seid, werdet ihr kein Königreich erhalten. Während ihr zu Hause zusammen mit eurer Familie lebt, befolgt Shrimat und es wird keine Anhänglichkeit geben. Ihr habt diese Garantie gegeben: „Baba, wenn Du kommst, werde ich Dir gehören. Ich habe nur Dich.“ Ihr geht jetzt zum Vater und dann wird euch Baba in den Himmel schicken. Baba spricht jeden Tag zu euch. Es sind jetzt schon so viele Jahre, die Er zu euch spricht. Es bleibt jetzt nur noch sehr wenig Zeit übrig. Dies ist Babas langes Boot. Baba hat diesen alten Schuh betreten. Er sagt: Ich gebe euch Kindern die Neuigkeiten des Anfangs, Verlaufs und Endes der Welt. Ich bin wissensvoll, glücklich und der Befreier. Ich bin derjenige, der Leid entfernt und Glück spendet. Je mehr ihr fortfahrt, an den Vater zu denken, umso mehr alte Konten werden ausgeglichen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um einen königlichen Status zu beanspruchen, befolgt Shrimat. Habt keine Anhänglichkeit an irgendetwas. Macht die Lektion stark: „Mein ist der eine Vater und sonst niemand.“

2. „Hört nichts Schlechtes! Seht nichts Schlechtes! Sprecht nichts Schlechtes!“ Folgt dieser Weisung des Vaters und werdet würdig, in einem Tempel zu sitzen.

Segen: Möget ihr ein Raja Yogi sein, der ein Recht auf Selbstherrschaft hat und stabil auf dem Sitz unterschiedlicher Stufen sitzt.

Für Raja-Yogi-Kinder sind die verschiedenen Stufen ihr Sitz. Stabilisiert euch manchmal in eurem Selbstrespekt und manchmal in der Engelstufe. Seit manchmal ein Leuchtturm, manchmal ein Kraftwerk und manchmal in der in Liebe versunkenen Stufe. Ebenso wie man gefestigt ist, wenn man auf einem Sessel sitzt, so festigt euch auch auf dem Sitz unterschiedlicher Stufen und geht in die Erfahrung einer Vielfalt von Stufen. Wann immer ihr den Gedanken habt, euch in einer dieser Stufen stabilisieren zu wollen, und nachdem ihr eurem Geist und Intellekt die Anweisung gegeben habt, sich darin zu stabilisieren, und ihr sogleich die Erfahrung davon macht, kann von euch gesagt werden, dass ihr Raja Yogis seid, die ein Recht auf Selbstherrschaft haben.

Slogan: Eine treue Person ist jemand, der zu keinem körperlichen Wesen hingezogen wird, noch nicht einmal in Gedanken.